

PNE POWER

An die Aktionäre der PNE WIND AG
01/2012



**Wesentliche Fortschritte im
Offshore-Bereich**

**Erneute Dividendenzahlung von
0,04 Euro je Aktie vorgeschlagen**

Ergebnisprognose bestätigt



Martin Billhardt

Sehr geehrte Aktionäre,

das Jahr 2011 brachte für die PNE WIND AG wichtige Weichenstellungen: die Natur- und Umweltkatastrophe in Japan, der deutsche Atomausstieg sowie entscheidende Fortschritte in der Entwicklung von Offshore-Windparks prägten das Geschäftsjahr. Im Juni beschloss die Bundesregierung, auch als Reaktion auf das Reaktorunglück in Fukushima, bis 2022 alle deutschen Atomkraftwerke abzuschalten. Gleichzeitig soll der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung bis spätestens 2020 auf 35 Prozent erhöht werden. Die Windenergie an Land (onshore) und auf See (offshore) wird dabei eine entscheidende Rolle spielen. Als Windpark-Projektierer sind wir in diesem Umfeld hervorragend aufgestellt, wie

unsere Fortschritte in der Entwicklung vor allem von Offshore-Windparks eindrucksvoll belegen.

Offshore – mit Rückenwind auf hoher See

Besondere Erfolge erzielten wir bei unserem Projekt „Gode Wind II“, das wir im Laufe des Geschäftsjahres entscheidend weiterentwickelt haben. Vom Vertragsabschluss mit Vestas zur Lieferung von 84 Windenergieanlagen über die verbindliche Zusage für den Netzanschluss durch den Netzbetreiber TenneT bis hin zur Baureife des Parks: Unsere langjährige Projektarbeit trägt nun Früchte. Jetzt bemühen wir uns um einen zeitnahen Verkauf des Projekts, nachdem ein erster Käufer die Konditionen leider nicht erfüllen konnte. Daneben haben wir auch bei zwei weiteren

Offshore-Projekten wichtige Fortschritte erzielt: So erhielt der bereits im Jahr 2009 an DONG Energy veräußerte Offshore-Windpark „Borkum Riffgrund II“ Ende 2011 vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Genehmigung. Aufgrund der erteilten Genehmigung werden wir eine weitere Zahlung von DONG Energy im ersten Halbjahr 2012 erhalten. Insgesamt sind nun vier von uns entwickelte Offshore-Projekte in deutschen Gewässern genehmigt – ein weiterer Beleg für unsere umfassende Kompetenz bei der Entwicklung von Windparks auf See.

Darüber hinaus zeigt auch der Verkauf des Projekts „Nautilus II“ an das Ventizz-Portfoliounternehmen SSP Technology Holding ApS, dass wir mit der Entwicklung von

Projektgebieten auf See nachhaltige Werte geschaffen haben. Hierdurch sichern wir auch in der Zukunft weitere Umsatz- und Ergebnisbeiträge für die PNE WIND AG.

Auch in diesem Jahr gab es erfreuliche Fortschritte: So konnte der Antrag auf die unbedingte Netzanbindungszusage für den Offshore-Windpark „Gode Wind I“ fristgerecht beim Übertragungsnetzbetreiber TenneT eingereicht werden. Für diesen Offshore-Windpark wurde mit REpower die Lieferung von 54 Windenergieanlagen mit jeweils gut 6 MW Nennleistung vereinbart.

International aufgestellt

Im Ausland haben wir unser Geschäft im vergangenen Jahr ebenfalls deutlich weiterentwickelt und damit unsere Gesellschaft auf ein noch breiteres Fundament gestellt. Dabei haben wir unsere internationale Expansionsstrategie, mit erfahrenen Partnern vor Ort neue Märkte zu erschließen, weiter entwickelt. So wurden wir von der staatlichen schottischen Forstverwaltung als Partner für eine privilegierte Zusammenarbeit ausgewählt. Ziel dieser Kooperation ist es, geeignete Windparkflächen in Waldgebieten in Zentral-Schottland zu identifizieren und dort Windparkprojekte zu entwickeln. Um diese Windparks vor Ort zu projektieren, haben wir in Edinburgh, Schottland, eine neue Niederlassung eröffnet. Diese nutzen wir als Basis für die Erschließung des lokalen Marktes der PNE WIND UK.

Darüber hinaus hat sich auch unsere Tochtergesellschaft PNE WIND USA bereits Flächen für die Entwicklung von Windparks von ca. 352 MW Leistung gesichert. Die Genehmigung von zwei Windparks in Ungarn mit zusammen 78 MW Nennleistung ist erfolgt. So können wir unser im Heimatmarkt erlangtes Know-how auch in den Auslandsmärkten Südosteuropa, Großbritannien, USA und Kanada einsetzen.

Neue Windkraft für alte Anlagen

Gleichzeitig arbeitet unser Team weiter intensiv an den Onshore-Windparks in Deutschland: Derzeit entwickeln wir in unserem Heimatmarkt Windparks in denen mehr als 1.100 MW installiert werden können. In 2011 haben wir mit dem Bau des Windparks „Kemberg II“ begonnen, der im März 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen wurde. Der Park hat eine Nennleistung von 10 MW. Er ist außerdem ein Beitrag zum Repowering, denn er ersetzt fünf ältere Windenergieanlagen, die außer Betrieb genommen wurden. Somit haben wir ein weiteres Repowering-Projekt abgeschlossen. Inzwischen wurde der Windpark an den Käufer, die EnBW Erneuerbare Energien GmbH übergeben.

Wir sind der Ansicht, dass sich für uns aufgrund der positiven Marktentwicklung gute Perspektiven, national wie international, entwickeln werden. Wir bestätigen daher die EBIT-Prognose für die

Geschäftsjahre 2011 bis 2013 von kumuliert 60 bis 72 Mio. Euro. Zusammensetzen werden sich diese Ergebnisse aus weiteren Einnahmen von Offshore-Projekten sowie verschiedenen Onshore-Windparks im In- und Ausland, die uns auch für die Zukunft zusätzliches Wachstumspotenzial ermöglichen.

Sie als Aktionäre sind dabei die Grundlage unseres Erfolgs. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir Sie auch in diesem Jahr direkt an unserer positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen können: So werden wir der Hauptversammlung im Mai vorschlagen, erneut eine Dividende in Höhe von 0,04 Euro je Aktie auszuzahlen.

Wir möchten uns deshalb auch im Namen unserer Mitarbeiter sehr herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffen, dass Sie uns auch in der Zukunft die Treue halten und uns auf unserem weiteren Weg begleiten.



Martin Billhardt
- Vorstandsvorsitzender -

Bleiben Sie über die aktuellen Entwicklungen bei Ihrer PNE WIND AG immer auf dem Laufenden – tragen Sie sich auf unserer Website unter www.pnewind.com im Bereich Investor Relations in unseren E-Mail-Verteiler ein, dann kommen die Nachrichten unmittelbar nach deren Veröffentlichung direkt zu Ihnen nach Hause.

Operatives Geschäft – Offshore und Onshore

Umweltfreundliche Stromerzeugung durch Windkraft liefert einen entscheidenden Beitrag zum Energiemix der Zukunft. Jedes Jahr vermeiden Windenergieanlagen den Ausstoß von mehr als 12.000 Tonnen Kohlendioxid und anderen Schadstoffen. Als Spezialist für die Projektierung von Windparks trägt die PNE WIND AG ebenfalls einen Teil zum Umweltschutz bei und ergreift die Chance, am wachsenden Markt für Offshore-Windpark-Projektierung aktiv zu partizipieren. Neben der Projektentwicklung auf hoher See liegt die Kernkompetenz der Gesellschaft auch in der Windpark-Projektierung an Land. Mit diesem Geschäftsbereich ist PNE sowohl in Deutschland als auch international vertreten. Dazu zählen Tochtergesellschaften und Onshore-Windparkprojekte in den USA, Kanada, Großbritannien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und der Türkei.

Gode Wind II

Wesentliche Fortschritte konnte die PNE WIND AG im Geschäftsjahr 2011 mit der Entwicklung des Offshore-Windparks

„Gode Wind II“ erreichen. Der Windpark ist in der Nordsee, etwa 38 Kilometer seewärts der Insel Norderney geplant und bietet Kapazitäten für 84 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 252 MW. Bereits im Juli 2009 hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) das Projekt genehmigt. Im Juni 2011 erhielt die PNE WIND AG vom zuständigen Übertragungsnetzbetreiber TenneT die unbedingte Zusage des Netzanschlusses, nachdem die von TenneT durchgeführte Ausschreibung zur Beschaffung der Netzanbindungskomponenten abgeschlossen war. Somit wurde die Vorraussetzung geschaffen, kurzfristig mit dem Bau des Offshore-Windparks beginnen zu können.

Nachdem ein Ende 2011 vereinbarter Verkauf des Windparks scheiterte, da der Käufer die vereinbarten Konditionen nicht erfüllte, sind jetzt Verhandlungen mit anderen Interessenten aufgenommen worden. Aufgrund der garantierten Netzanbindung des Windparks gibt es allerdings eine Reihe von Interessenten und

die PNE WIND AG geht davon aus, noch in diesem Jahr einen geeigneten Käufer für „Gode Wind II“ zu finden.

Offshore: Ausbau auf hoher See

Die Aktivitäten der PNE WIND AG im Offshore-Bereich entwickelten sich 2011 insgesamt positiv. Neben „Gode Wind II“ verfügt auch „Gode Wind I“ bereits über alle notwendigen Genehmigungen der deutschen Behörden. Der Windpark bietet Platz für 54 Offshore-Windenergieanlagen, für die mit REpower ein Liefervertrag geschlossen wurde. Vorverträge gibt es auch bereits mit den Lieferanten für die weiteren Komponenten wie das Umspannwerk, die Fundamente sowie die Parkverkabelung. Darüber hinaus wird die PNE WIND AG das Windpark-Design und die Finanzierungstrategie sowie die Einbindung weiterer Projektpartner vorantreiben. „Gode Wind III“ befindet sich noch in einer frühen Entwicklungsphase. Der Windpark soll voraussichtlich mit bis zu 15 Windenergieanlagen errichtet werden.

Positiv entwickelten sich auch die 2009 an den dänischen Energiekonzern DONG Energy Power A/S verkauften Offshore-Windpark-Projekte „Borkum Riffgrund“ I und II, an deren Entwicklung die PNE WIND AG als Dienstleistungsunternehmen weiter tätig ist. Nachdem DONG Energy Power A/S eine Investitionsentscheidung für „Borkum Riffgrund I“ getroffen hat, sind die Vorbereitungen für den Bau des Offshore-Windparks angegangen. Die PNE WIND AG hat 2011 eine weitere Milestone-Forderung in Höhe von rund 6,7 Mio. Euro aus diesen Projekten erhalten. Nachdem das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) Ende 2011 die Genehmigung für „Borkum



Riffgrund II“ erteilt hat, wurde hierfür eine weitere Milestone-Forderung in Höhe von rund 6,0 Mio. Euro eingebucht.

Außerdem verkauft wurden im November 2011 die Rechte an dem Offshore-Windpark-Projekt „Nautilus II“, das 80 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von bis zu 7 MW je Anlage umfassen soll. Käufer ist die SSP Technology Holding ApS. Das Offshore-Projekt wird in der Nordsee geplant und befindet sich noch in der Planungs- und Genehmigungsphase. Die PNE WIND AG wird das Offshore-Projekt als Dienstleister bis zum Erhalt der Genehmigung weiterentwickeln und beim Erreichen festgelegter Fortschritte in der Projektentwicklung am Erfolg partizipieren.

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand können in den Windparks der PNE WIND AG insgesamt bis zu 393 Windenergieanlagen errichtet werden. Maßgeblich für die genaue Zahl ist unter anderem die Nennleistung der auszuwählenden Anlagen, die zwischen 3 und 7 MW betragen kann. Insgesamt liegt die geplante realistische Nennleistung der sechs eigenen Offshore-Projekte bei bis zu 2.169 MW und zusätzlich bei den von uns beratenen Projekten bei bis zu 1.186 MW.

Onshore: Internationale Wachstumsstrategie & Repowering

Schon seit 1995 projiziert die PNE WIND AG erfolgreich Onshore-Windparks in Deutschland, die sich inzwischen über das gesamte Bundesgebiet verteilen. Insgesamt wurden von der PNE WIND AG in Deutschland onshore zum 31. Dezember 2011 Windpark-Projekte mit einer zu installierenden Leistung von mehr als

1.100 MW in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung bearbeitet.

Mit dem Bau des Windparks „Kernberg II“ mit 10 MW Nennleistung wurde 2011 begonnen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgten im ersten Quartal 2012. Für weitere zwei Projekte mit einer Nennleistung von 16 MW lagen die für den Baubeginn notwendigen Genehmigungen vor. Außerdem wurde intensiv daran gearbeitet, zahlreiche Windenergieanlagen im Rahmen des Repowering so nachzurüsten, dass sie zur Stabilität des Stromnetzes beitragen können.

Zudem setzen wir unsere im deutschen Heimatmarkt erworbene Expertise inzwischen verstärkt im Ausland ein,

um unseren Geschäftserfolg international auszudehnen. In Ungarn konnte 2011 die Genehmigung eines ersten Windpark-Projektes erreicht werden. In diesem Windpark können 18 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 36 MW errichtet werden. Im Januar 2012 wurde ein weiterer Windpark mit 14 Windenergieanlagen und einer Nennleistung von 42 MW genehmigt. Erfreuliche Fortschritte bei der Entwicklung und Vermarktung von Windpark-Projekten wurden im Berichtszeitraum auch in Großbritannien und den USA erreicht. Zudem ergeben sich für die PNE WIND AG im Onshore-Bereich auch in Bulgarien, Rumänien, der Türkei und Kanada attraktive Markt- und Wachstumsperspektiven.



Terminhinweis HV 15. Mai 2012 in Cuxhaven

Sie als unsere Aktionäre sind unser großes Kapital. Auch in diesem Jahr wollen wir deshalb die Gelegenheit nutzen, Sie persönlich kennenzulernen. Deshalb laden wir Sie sehr herzlich zur nächsten Jahreshauptversammlung, am 15. Mai 2012, zu uns nach Cuxhaven ein.

Marktumfeld

Die deutsche Konjunktur wurde insbesondere in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2011 zunehmend durch die europäische Staatsschuldenkrise belastet. Aufgrund dessen fiel sowohl das allgemeine Investitionsklima als auch jenes in der Windbranche verhaltener aus. Allerdings sind Projekte in der Windindustrie durch die Größe der Investitionsvolumina und die gesicherten, regelmäßigen Rückflüsse von langfristiger Natur, weshalb diese nicht unmittelbar von aktuellen Marktbewegungen beeinflusst werden.

Insgesamt ist bei der Errichtung von Windparks in Deutschland ein Aufwärtstrend zu beobachten. Das Deutsche Windenergie-Institut (DEWI) ermittelte, dass 2011 895 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 2.007 MW neu errichtet wurden. Insbesondere die Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan im März sorgte für ein verstärktes Interesse an Ökostrom. Der Ausstieg aus der Kernenergie soll nun schneller erfolgen als zuvor beabsichtigt. So wird nach derzeitigen

Planungen das letzte deutsche Atomkraftwerk 2022 vom Netz gehen. Darüber hinaus hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Der Ausbau der regenerativen Energiequellen ist das zentrale Instrument zum Erreichen dieses Ziels.

Als ein wesentlicher Wachstumstreiber für den nationalen sowie den internationalen Windenergiemarkt wird der Bau von Offshore-Windparks gesehen. Insgesamt werden bereits 3.813 MW aus 1371 Windturbinen in das europäische Stromnetz eingespeist. Auch der deutsche Markt für Offshore-Windparks wird wachsen. Hier rechnet die Windenergieagentur WAB bis 2017 mit einer neu installierten Leistung von bis zu 4.500 MW. Die Ziele der Bundesregierung sehen langfristig vor, dass Windenergie auf See rund 15 Prozent der Stromerzeugung in Deutschland sicherstellen könnte. Im Offshore-Bereich ist die PNE WIND AG mit bereits vier erreichten Genehmigungen einer der führenden Projektierer in Deutschland.

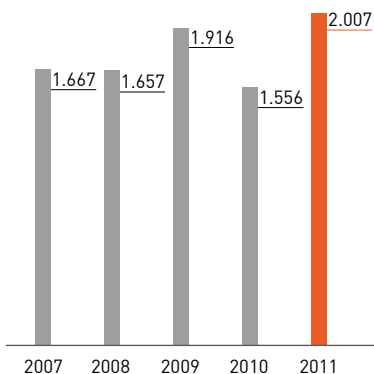
Perspektiven über die Entwicklung von neuen Windpark-Standorten an Land hinaus entwickeln sich beim Repowering, dem Ersatz älterer Windenergieanlagen mit geringer Leistung durch leistungsstärkere Neuanlagen. Experten gehen von einer steigenden Anzahl von Anlagen in Deutschland aus, die über zehn Jahre alt sind und somit ausgetauscht werden können. Auch die PNE WIND AG hat in diesem Bereich bereits mehrfach erfolgreich die eigene Kompetenz eingesetzt und erwartet mittel- und langfristig zusätzliche positive Effekte in diesem Geschäftssegment.

Insgesamt entwickelt sich der Markt für Windenergieanlagen zur Stromerzeugung nachhaltig. Viele etablierte Hersteller von Windenergieanlagen haben ihre Produktionskapazitäten international erweitert, um der wachsenden Nachfrage gerecht werden zu können. Gleichzeitig drängen vor allem aus Indien, China und Südkorea neue Unternehmen in den Markt.

Für die Zukunft gehen Industrieexperten von einer Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumspfad aus. Die Internationale Energieagentur (IEA) rechnet mit einem kontinuierlichen Ausbau der Windenergie in den kommenden Jahren. Bis 2035 soll sich die installierte Windleistung weltweit im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Prozent erhöhen. Daher sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die PNE WIND AG insgesamt weiterhin als positiv einzustufen.

Neuinstallation in Deutschland

in MW



Quelle: Deutsches Windenergie-Institut (DEWI)

Die Finanzierung der Windenergie auf hoher See wird zunehmend auch von Private-Equity-Unternehmen unterstützt. Dies ist nicht zuletzt auf eine verbesserte Förderung vonseiten der Bundesregierung zurückzuführen. Darüber hinaus stützt ein Sonderkreditprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Höhe von 5 Mrd. Euro den Ausbau der Windenergie auf hoher See. Der europäische Windverband Ewea erwartet, dass sich die jährlichen Investitionen in Offshore-Windkraft in Europa bis 2020 auf rund 10 Mrd. Euro mehr als verdreifachen.

Finanzen

Die PNE WIND AG konnte im vergangenen Jahr wesentliche Fortschritte in der Projektentwicklung offshore sowie onshore erreichen. Diesen Erfolg möchten wir gerne mit unseren Aktionären teilen. Daher haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, dass bei der Hauptversammlung den Aktionären der Gesellschaft wie auch im vergangenen Jahr die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,04 Euro pro Aktie vorgeschlagen wird.

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Lage des Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2011 positiv entwickelt. Beim Konzernbetriebsergebnis wurden gemäß IFRS-Rechnungslegung 0,1 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 9,5 Mio. Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) belief sich im Geschäftsjahr 2011 auf -4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 5,4 Mio. Euro), die Gesamtleistung lag bei 53,9 Mio. Euro gegenüber 80 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang erklärt sich aus dem planmäßig zyklischen Geschäft der Windpark-Projektierung, da Projekte meist mehrere Jahre bis zur Fertigstellung in Anspruch nehmen. Im Jahr 2011 wurde besonders die Fertigstellung des Offshore-Windparks „Gode Wind II“ vorangetrieben. Zwar konnte der geplante Verkauf des Projekts noch nicht wie ursprünglich geplant realisiert werden. Dennoch unterstreichen die Verkaufsverhandlungen, dass die von der Gesellschaft entwickelten Offshore-Vorhaben von hohem Wert sind und kurz- und mittelfristig signifikante Ergebnisbeiträge beisteuern können. Auch der erfolgreiche Abschluss eines Repowering-Projekts wird in Kürze erwartet, welches anschließend an den Käufer übergeben wird. Gleichzeitig wur-

den in der Planung befindliche Projekte im In- und Ausland aktiv vorangetrieben, um diese in den kommenden Jahren fertig zu stellen.

Der Konzernjahresfehlbetrag lag bei -3,9 Mio. Euro nach einem Überschuss von 7,9 Mio. Euro im Vorjahr. Somit ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von -0,09 Euro (Vorjahr: 0,17 Euro). Nach HGB wies die PNE WIND AG im Berichtsjahr einen Bilanzgewinn von 2,5 Mio. Euro aus (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro).

Insbesondere im operativen Geschäft hat PNE WIND im vergangenen Geschäftsjahr wichtige Fortschritte erzielt, die künftige Umsatz- und Ergebnisbeiträge ermöglichen. Insgesamt sind nun vier der von PNE WIND entwickelten Offshore-Projekte in Deutschland vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) genehmigt. Im Dezember 2011 erhielt

der bereits im Jahr 2009 veräußerte Offshore-Windpark „Borkum Riffgrund II“ die Genehmigung, wodurch die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2012 eine weitere Zahlung durch den Käufer DONG Energy erhält. Darüber hinaus konnte PNE WIND im Berichtsjahr 2011 das Offshore-Projekt „Nautilus II“ veräußern und wird dieses Projekt auch künftig als Dienstleister in der Projektentwicklung betreuen.

Insgesamt entwickelt die PNE WIND AG derzeit Projekte im In- und Ausland mit einer Gesamtleistung von rund 3.200 MW im Onshore-Bereich sowie 3.307 MW im Offshore-Bereich. Dies stellt eine solide Grundlage für das weitere Unternehmenswachstum dar. Aufgrund der kontinuierlichen und positiven Entwicklung bestätigen wir unsere EBIT-Prognose von kumuliert 60 bis 72 Mio. Euro für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013.

PNE WIND AG Konzernkennzahlen

In Mio. Euro	2011	2010	2009
Gesamtleistung	53,9	80,0	133,6
Umsatz	48,6	65,6	137,3
Betriebsergebnis (EBIT)	0,1	9,5	14,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4,9	5,4	9,9
Konzernergebnis nach Minderheiten	-3,9	7,9	10,1
Eigenkapital per 31. Dezember	74,7	81,7	70,5
Eigenkapitalquote per 31. Dezember, in %	38,8	40,8	40,0
Bilanzsumme per 31. Dezember	192,3	200,2	176,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,09	0,17	0,24
Durchschnittliche Aktienanzahl, in Mio. Stk.	45,8	45,2	42,8

PNE POWER

Aktie & Börse



Impressum

PNE WIND AG
 Peter-Henlein-Straße 2-4
 27472 Cuxhaven
 Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06
 Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444
 E-Mail: info@pnewind.com
 www.pnewind.com

Vorstand:
 Martin Billhardt (Vorsitzender)
 Registergericht: Tostedt
 Registernummer: HRB 110360

April 2012

Redaktion & Satz:
 cometis AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden

Stammdaten der Aktie (zum 31. Dezember 2011)

WKN	A0JBPG
ISIN	DE000A0JBPG2
Anzahl der Aktien	45.777.960
Marktkapitalisierung	79,2 Mio. Euro
Marktsegment	Prime Standard
Indizes	HDax, Mid-Cap-Market-Index, CDAX Technology, ÖkoDAX
Designated Sponsors	Commerzbank, VEM Aktienbank, Close Brothers Seydler Bank
Reuters	PNEGn
Bloomberg	PNE3
Bloomberg	PNE3

Finanzkalender

07.05.2012	Bericht über das 1. Quartal 2012
15.05.2012	Hauptversammlung
06.08.2012	Halbjahresfinanzbericht 2012
05.11.2012	Bericht über das 3. Quartal 2012

Weitere Informationen

Auf der Website www.pnewind.com finden Sie ausführliche Informationen über die PNE WIND AG sowie im Bereich „Investor Relations“ aktuelle Daten zur Aktie. Hier können außerdem Geschäfts- und Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die PNE WIND AG als Download abgerufen werden. Zudem bietet Ihnen die Homepage die Möglichkeit, sich in unseren Nachrichtenverteiler einzutragen.